

# Pressemitteilung

Eberswalde 28. Juli 2011

## Großer Andrang bei Studienplätzen an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Bewerberzahlen steigen um 14 Prozent. Nachhaltiges Profil der HNEE ist stark gefragt

Eberswalde, 28. Juli 2011. Die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) hat für die 620 Studienplätze im Wintersemester 2011/2012 bereits mehr als 2.500 Bewerbungen erhalten. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 14 Prozent. Besonders nachgefragt waren die Bachelor-Studiengänge Forstwirtschaft, Landschaftsnutzung und Naturschutz, sowie Unternehmensmanagement und der Masterstudiengang Marketingmanagement.

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, der Präsident der Hochschule, ist sehr zufrieden: „Die Zahlen beweisen, dass unser Konzept für die Bewerber schlüssig ist.“ Für ihn ist der Ansturm auf die Studienplätze ein weiterer Beleg für den Erfolg der HNEE und ein „wunderbares Zeichen, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, den Studienstandort Eberswalde erfolgreich zu profilieren.“ Die steigende Nachfrage aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland zeigt, dass ein Studium in Eberswalde attraktiv ist. Die Vielfalt von 16 Studiengängen an vier Fachbereichen vereint das grüne, dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtete Profil der Hochschule. Bundesweit einmalig ist dabei die Zusammenführung von auf den ländlichen Raum orientierten Fächern wie Forstwirtschaft, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Ökolandbau, Holztechnik, Regionalmanagement oder Nachhaltiger Tourismus.

Besonders der Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft verzeichnet konstant steigende Bewerberzahlen. Die Studierenden werden in besonderem Maße für das Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung sensibilisiert - und so auf verantwortliches Handeln im Unternehmen vorbereitet.

Für die zulassungsfreien Studiengänge Holztechnik (Bachelor und dualer Studiengang) sowie die Masterprogramme Forest Information Technology und Öko-Agrarmanagement sind Bewerbungen noch bis zum 05. September möglich.

Obwohl die Nachfrage für ein Studium das Angebot an Plätzen bei weitem übersteigt, sieht der aktuelle Haushaltsentwurf der Brandenburger Landesregierung für 2012 deutliche Kürzungen bei den Hochschulen vor. Im Juni forderten die Brandenburger Hochschulrektoren daher in einem offenen Brief, dass die Universitäten und

Fachhochschulen im Land auch in Zukunft genügend Geld erhalten, um die Anzahl der Studienplätze nicht zu gefährden und eine Abwanderung der Abiturienten in andere Bundesländer zu verhindern.

Am 29.09 werden die neuen HNEE-Studierenden offiziell von Stadt und Hochschule begrüßt. Anschließend lädt der Bürgermeister zu einem Begrüßungsfest für das neue Studienjahr auf den Eberswalder Marktplatz ein.

### **Hochschulstandort mit Tradition: Von der „Forstakademie“ zur heutigen „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)“**

Bereits seit 180 Jahren ist der Standort Eberswalde der nachhaltigen Forschung und Lehre verpflichtet. Während es in den Anfängen ausschließlich um die forstliche Lehre ging - aus der Forstwissenschaft stammt auch der Begriff der Nachhaltigkeit - hat sich die Hochschule seit ihrer Wiedereröffnung 1992 zu einem Ausbildungsort mit einem reichhaltigen grünen Studienangebot entwickelt: Heute bieten die vier Fachbereiche Wirtschaft, Holztechnik, Wald und Umwelt sowie Landschaftsnutzung und Naturschutz 16 Studienfächer an. Diese bundesweit einmalige Zusammenstellung der Fachbereiche ermöglicht nicht nur eine fachspezifische Qualifizierung der Studierenden in Sachen Nachhaltigkeit, sondern auch die interdisziplinäre Lehre und Forschung für Mensch, Natur und Wirtschaft. An der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) studieren heute 1.900 junge Menschen aus Ost und West. Mehr als ein Viertel der Studierenden an der Eberswalder Hochschule stammen aus den alten Bundesländern. Das liegt weit über dem Durchschnitt an ostdeutschen Hochschulen. Die HNE Eberswalde wurde 2009 vom Internetportal Utopia zur grünsten Hochschule Deutschlands erkoren, 2010 kam sie bei dem bundesweiten Ranking auf Platz zwei. Die Hochschule wurde 2011 mit dem europäischen EMAS-Award für ihr vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet.

[www.hnee.de](http://www.hnee.de)

